

PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist: 21.11.2018, 11 Uhr

Die Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung ist dem Landesbeirat für Alphabetisierung und Grundbildung beigetreten.

Die Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Baden-Württemberg (KiLAG) ist heute dem Landesbeirat für Alphabetisierung und Grundbildung beigetreten. Neben der Kirchlichen Landesarbeitsgemeinschaft unterschrieb auch der Volkshochschulverband Baden-Württemberg die Verpflichtungserklärung. Alle Unterzeichnenden verfolgen dasselbe Ziel – gemeinsam den funktionalen Analphabetismus in Baden-Württemberg so schnell wie möglich zu verringern und die Grundbildung entscheidend zu verbessern.

Eine alltägliche Telefonnotiz oder gar den Beipackzettel von Medikamenten zu lesen, stellt für rund 7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland eine Herausforderung dar, denn sie können nicht ausreichend lesen und schreiben. In Baden-Württemberg schätzt man die Zahl der funktionalen Analphabeten auf ca. eine Million, wovon 57% berufstätig sind. Die Kirchen engagieren sich seit vielen Jahren in diesem Bereich. Sie erreichen aufgrund ihrer besonderen Netzwerke in den Gemeinden in der Fläche nochmals ganz andere Zielgruppen als andere Anbieter.

„Um als Einzelne oder in der Gemeinschaft ihr Potential zu entfalten, brauchen alle Menschen Zugang zur Grundbildung. Zur Teilhabe an der Gesellschaft gehören dabei nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch die Vermittlung von Grundwissen über alltagspraktische, soziale, kulturelle, ethische und religiöse Zusammenhänge. In einem Landesbeirat können alle Akteure sich miteinander vernetzen und einzelne Vorhaben untereinander absprechen“, so der KiLAG-Vorsitzende Dr. Wolfgang Schnabel.

Die Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg nutzt die Strukturen der jeweiligen Diözese bzw. Landes- oder Freikirche und gewährleistet deshalb ein flächendeckendes Angebot. Mit der Hilfe von 104 hauptamtlich geleiteten Einrichtungen mit ehrenamtlich geleiteten Arbeitskreisen/ ehrenamtlichen Ansprechpersonen in den Kirchengemeinden der fünf beteiligten Kirchen erreicht die KiLAG mit mehr als 100 000 Veranstaltungen über 2,5 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Baden-Württemberg - auch in den kleinsten Dörfern und Gemeinden. Zu den 104 hauptamtlich geführten Einrichtungen kommen 14 Bildungshäuser, 3

Familien-Feriendörfer, mehr als 3945 Örtliche Bildungswerke und ca. 3.400 Ehrenamtliche vor Ort dazu.

Informationen über die Arbeitsfelder der KiLAG finden Sie auf der Homepage der Kirchlichen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung unter www.kilag.de.

Kontakt: Alexandra Trapp, Assistenz der KiLAG, Büchsenstraße 37, 70174 Stuttgart, 0152-01319278, assistenz@kilag.de